

V e r z e i c h n i s s
der
V o r l e s u n g e n,

welche

auf der Großherzoglich Hessischen

L u d w i g s - U n i v e r s i t ä t

zu

G i e s s e n

im

W i n t e r h a l b j a h r e 18⁵⁹/₆₀

gehalten und am 31. October 1859 bestimmt und allgemein ihren Anfang nehmen werden.

G i e s s e n.

G. D. Brühl'sche Univ.-Buchdruckerei und lith. Anstalt.

Die Immatriculation beginnt am 24. October.

Theologie.

- Einleitung in das alte Testament, fünfstündig von 3—4 Uhr, ordentl. Professor Dr. Nobel.
Erklärung der Genesis, fünfstündig von 9—10 Uhr, ordentl. Professor Dr. Baur.
Erklärung der kleinen Propheten, fünfstündig von 2—3 Uhr, ordentl. Professor Dr. Nobel.
Einleitung in das neue Testament (als Geschichte der neutestamentlichen Schriften), fünfstündig, Privatdocent Licentiat Dr. phil. Krumm.
Erklärung der drei synoptischen Evangelien, fünfstündig von 10—11 Uhr, Derselbe.
Erklärung des Briefes Pauli an die Römer, fünfstündig von 10—11 Uhr, Privatdocent Licentiat Dr. phil. Böckler.
Erklärung des Briefes an die Hebräer, fünfstündig von 10—11 Uhr, ordentl. Professor Dr. Hesse.
Kirchengeschichte, erste Hälfte, bis auf Bonifacius VIII., täglich von 11—12½ Uhr, Privatdocent Licentiat Dr. phil. Böckler.
Kirchengeschichte, zweite Hälfte, von Gregor VII. bis auf die neueste Zeit, nach seiner Schrift: „Grundriß, d. h. Ordnung und Uebersicht der Materien der christlichen Kirchengeschichte“, Gießen 1859, täglich von 11—12½ Uhr, ordentl. Professor Dr. Köllner.
Biblische Theologie des alten Testaments, vierstündig von 11—12 Uhr, ordentlicher Professor Dr. Hesse.
Evangelische Glaubenslehre, zweiter Theil, fünfstündig von 8—9 Uhr, ordentl. Professor Dr. Baur.
Darstellung des evangelisch-kirchlichen Lehrbegriffs mit historisch-kritischer Einleitung in die Symbole der lutherischen und reformirten Kirche, fünfstündig von 5—6 Uhr, ordentl. Professor Dr. Köllner.
Protestantisches Kirchenrecht, dreistündig von 3—4 Uhr, ordentl. Professor Dr. Hesse.
Pädagogik, Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr, ordentl. Professor Dr. Baur.
Zur unentgeltlichen Leitung einer exegetischen Societät, in welcher in zwei Stunden wöchentlich die Apostelgeschichte des Lucas erklärt werden soll, er bietet sich Privatdocent Licentiat Dr. phil. Böckler.

Rechtswissenschaft.

- Außere Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, nach eigenem Grundriß (Heidelberg 1849), an den fünf ersten Wochentagen von 11—12½ Uhr, ordentl. Professor Dr. Deurer.
Geschichte des römischen Privatrechts, vier Stunden wöchentlich, außerordentl. Professor Dr. von Helmolt.
Römischer Civilproceß, wöchentlich zwei Stunden, öffentlich, Derselbe.
Pandekten mit Ausfluß des Erbrechts nach Puchta, täglich mit Ausnahme des Sonnabends von 11—12½ Uhr und von 2—3 Uhr, ordentl. Professor Dr. Thering.

Römisches Erbrecht, fünf Stunden wöchentlich, außerordentl. Professor Dr. von Helmsolt.
Die Lehre vom Besitz nach römischem Recht, zweimal wöchentlich, unentgeltlich, Privatdocent Dr. Neag.
Pandektenpraktikum, viermal wöchentlich, Derselbe.
Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, täglich außer Sonnabends von 9—10 Uhr, ordentl. Professor Dr. Wassersleben.
Allgemeines deutsches Wechselrecht, in zwei Stunden wöchentlich, Privatdocent Dr. Thudichum.
Deutsches Staats- und Privatsfürstenrecht, täglich außer Sonnabends von 8—9 Uhr, ordentl. Professor Dr. Wassersleben.
Gemeiner deutscher Civilproceß, nach eigenem Grundriß, an den fünf ersten Wochentagen von 9½—11 Uhr, ordentl. Professor Dr. Deurer.
Ausgewählte Lehren aus dem gemeinen deutschen Civilproceße, zweimal wöchentlich, unentgeltlich, Privatdocent Dr. Neag.
Civilproceßpraktikum und Relatorium, nach mitzutheilenden Rechtsfällen und Acten, dreimal wöchentlich von 5—6 Uhr Abends, ordentl. Professor Dr. Deurer.
Gemeines deutsches Criminalrecht, mit Vergleichung des Großherzoglich Hessischen und des Französischen Strafgesetzbuchs, täglich von 11—12½ Uhr, Kanzler und ordentl. Professor Dr. Birnbaum.
Gemeines und heutiges deutsches Strafverfahren, in sechs Stunden wöchentlich, außerordentl. Professor Dr. Levita.
Das deutsche Strafverfahren bis zur Heilichen Gerichtsordnung von 1532, in zwei Stunden wöchentlich, öffentlich, Derselbe.
Strafrechtliches Praktikum, in zwei Stunden wöchentlich, Derselbe.

S e i l f u n d e.

Encyclopädie, mit Berücksichtigung der Geschichte der Medicin, dreimal wöchentlich, Privatdocent Dr. Mosler.
Osteologie und Syndesmologie, täglich von 10—11 Uhr während der ersten Hälfte des Semesters, Professor Dr. Welcker.
Anatomie des Menschen, täglich von 9—10 und von 2—3 Uhr, ordentl. Professor Dr. Eschard.
Secirübungen, täglich von 8—12 und von 1—4 Uhr, Derselbe.
Zu Vorträgen über alle Zweige der menschlichen Anatomie ist erbötig ordentl. Professor Dr. Bruch.
Einleitung in die Physiologie, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ordentl. Professor Dr. Eschard.
Allgemeine Pathologie, mit Einschluß der allgemeinen pathologischen Anatomie, viermal wöchentlich, Privatdocent Dr. Mosler.
Allgemeine Pathologie und Therapie, viermal wöchentlich von 9—10 Uhr, außerordentl. Professor Dr. Wetter.
Allgemeine Pathologie und Therapie, dreimal wöchentlich von 9—10 Uhr, außerordentl. Professor Dr. Winther.
Specielle Pathologie und Therapie, täglich von 8—9 Uhr, ordentl. Professor Dr. Seig.
Kinderkrankheiten, zweimal wöchentlich, Privatdocent Dr. Mosler.
Physikalische Diagnostik, zweimal wöchentlich, ordentl. Professor Dr. Seig.
Specielle Chirurgie, erster Theil, täglich von 3—5 Uhr, ordentl. Professor Dr. Wernher.
Ophthalmologie, mit praktischem Cursus, dreimal wöchentlich von 9—10 Uhr, außerordentl. Professor Dr. Winther.
Geburtshülfe, täglich von 3—4 Uhr, ordentl. Professor Dr. von Ritgen I.
Psychiatrie, täglich von 7—8 Uhr Morgens, Derselbe.
Diätetik, dreimal wöchentlich, öffentlich, außerordentl. Professor Dr. Wetter.

Pharmakodynamik, fünfmal wöchentlich von 5—6 Uhr, ordentl. Professor Dr. Hoebus.
Rezeptirkunst, zweimal wöchentlich, Privatdocent Dr. Stammer.
Grundzüge der Toxikologie, Samstag von 5—6 Uhr, Demonstrationen in Extrastunden, öffentlich, ordentl. Professor Dr. Hoebus.
Gerichtliche Medizin, täglich von 8—9 Uhr, ordentl. Professor Dr. Wilbrand.
Medizinische Polizei, täglich von 3—4 Uhr, Derselbe.
Medizinische Klinik, täglich von 11½—1 Uhr, ordentl. Professor Dr. Seig.
Chirurgische Klinik, täglich von 10—11½ Uhr, ordentl. Professor Dr. Bernher.
Geburtschülflche Klinik nebst Repetitorium von 2—3 Uhr täglich und bei Geburten, ordentl. Professor Dr. von Ritgen I.
Geburtschülflche Explorirübungen, in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
Zootomie, ordentl. Honorar-Professor Dr. Bix.
Praktische Zergliederungskunst, Derselbe.
Allgemeine Zoo-Pathologie und -Therapie, Derselbe.
Zoo-Chirurgie, theoretischer Theil, Derselbe.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Einleitung in die Philosophie, öffentlich, Dienstags und Freitags, Abends von 6—7 Uhr, ordentl. Professor Dr. Schmid.
Logik, Freitags und Samstags, Morgens von 8—9 Uhr, Derselbe.
Psychologie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 oder 6—7 Uhr Nachmittags, ordentl. Professor Dr. Schilling.
Psychologisches Conversatorium, 1 Stunde, öffentlich, Derselbe.
Psychologie, nach naturwissenschaftlicher Methode, mit Zugrundlegung seines Leitfadens: „Naturlehre des Geistes im Grundrisse“ (1859), viermal wöchentlich, Abends von 5—6 oder 6—7 Uhr, außerordentl. Professor Dr. Noack.
Pragmatische Psychologie, oder über die Beziehungen der Psychologie zur pädagogischen, juristischen, ärztlichen und gesellschaftlichen Praxis, zweimal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.
Allgemeine Aesthetik als Naturlehre des Schönen, zweimal wöchentlich, in noch näher zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
Praktische Philosophie, oder Grundzüge des Naturrechts, der Ethik und Lebensweisheit, wöchentlich in vier noch zu verabredenden Stunden, ordentl. Professor Dr. Schmid.
Auch ist Derselbe zur unentgeltlichen Leitung von Conversatorien, Disputatorien und schriftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der speculativen Philosophie bereit.
Geschichte der neueren Philosophie, in drei noch zu bestimmenden Stunden, ordentl. Professor Dr. Schilling.

Mathematik. Naturwissenschaften.

Reine Mathematik, vierstündig, Abends von 5—6 Uhr, ordentl. Professor Dr. Umpfenbach.
Algebra, an den drei ersten Wochentagen, von 9—10 Uhr, Derselbe.
Ebene und sphärische Trigonometrie und Polygonometrie, an den drei letzten Wochentagen von 9—10 Uhr, Derselbe.
Differential- und Integralrechnung, an den fünf ersten Wochentagen von 10—11 Uhr, Derselbe.
Höhere Geodäsie, Samstags von 10—11 Uhr, öffentlich, Derselbe.

- Experimentalphysik, mechanischer Theil, Montags und Donnerstags, Abends von 4—5 Uhr, ordentl. Professor Dr. Buff.
- Mechanik, an den vier ersten Wochentagen von 11—12½ Uhr, Derselbe.
- Examinatorium über Zweige der Physik, Mittwochs um 2 Uhr, Derselbe.
- Ueber theoretische Chemie und chemische Berechnungen, verbunden mit Uebungen in letzteren, Dienstags und Freitags von 8—9 Uhr und Samstags von 2—4 Uhr, ordentl. Professor Dr. Kopp.
- Experimentalchemie, unorganischer Theil, an den fünf ersten Wochentagen von 11—12½ Uhr, ordentl. Professor Dr. Will.
- Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Laboratorium, täglich von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Derselbe.
- Einleitung in die analytische Chemie, Montags und Donnerstags Morgens von 8—9 Uhr, öffentlich, Privatdocent Dr. Engelbach.
- Praktischer Löthrohrkursus, wöchentlich zweimal, Derselbe.
- Derselbe ist zu einem Repetitorium der physiologischen Chemie erbötig.
- Pharmakognosie, in wöchentlich vier noch zu bestimmenden Stunden, außerordentl. Professor Dr. Mettenheimer.
- Meteorologie, Mittwochs und Samstags von 8—9 Uhr, öffentlich, ordentl. Professor Dr. Kopp.
- Geognosie, fünfstündig, ordentl. Professor Dr. von Klipstein.
- Bergbaukunde, vierstündig, Derselbe.
- Geognosie, fünfstündig, von 5—6 Uhr Abends, außerordentl. Professor Dr. Kopp.
- Ueber die Pseudomorphosen des Mineralreichs, zweistündig, in zu verabredender Zeit, Derselbe.
- Vergleichende Anatomie, sechstündig von 8—9 Uhr, ordentl. Professor Dr. Leuckart.
- Naturgeschichte der Wirbelthiere, dreistündig von 3—4 Uhr, Derselbe.
- Allgemeine Botanik und Pflanzenphysiologie, Dienstags, Donnerstags, Freitags von 6—7 Uhr, Samstags von 11—12 Uhr, ordentl. Professor Dr. Hoffmann.
- Repetitorium über Botanik, Montags von 6—7 Uhr, öffentlich, Derselbe.
- Histologie, Morphologie und Physiologie der Pflanzen, in wöchentlich vier Stunden, außerordentl. Professor Dr. Hoffmann.
- Anleitung zum Untersuchen vegetabilischer Drogen, vorzüglich mit Hilfe des Mikroskopes, an einem Nachmittage in der Woche, Derselbe.

B a u w i s s e n s c h a f t e n .

- Architektonische Constructionslehre, viermal wöchentlich, von 10—11 Uhr, Uebungen täglich von 11—12 Uhr, ordentl. Professor Dr. von Nitgen II.
- Geschichte der Baukunst, viermal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Derselbe.
- Planzeichnen, dreimal wöchentlich, von 2—4 Uhr, Derselbe.
- Freihandzeichnen und Malen, dreimal wöchentlich, von 2—4 Uhr, Derselbe.

Staats- und Cameralwissenschaften.

- Encyclopädie der politisch-ökonomischen Wissenschaften, zwei Stunden wöchentlich, unentgeltlich, Privatdocent Dr. Umpfenbach.
- Nationalökonomie, wöchentlich viermal, von 3—4 Uhr, ordentl. Professor Dr. Stahl.
- Polizeiwissenschaft, wöchentlich fünfmal, von 4—5 Uhr, Derselbe.
- Waldwerthberechnung, an den ersten drei Wochentagen, Abends von 6—7 Uhr und Donnerstags Vormittags von 8—9 Uhr, ordentl. Professor Dr. Heyer.

Forstpolizei, an den letzten drei Wochentagen, Abends von 6—7 Uhr und Freitags Vormittags von 8—9 Uhr, ordentl. Professor Dr. Heyer.

Forstbotanik, allgemeiner Theil, wöchentlich vier Stunden, außerordentl. Professor Dr. Rossmann.

Forstbotanisches Practicum, wöchentlich an einem Nachmittage, Derselbe.

Zweiter Theil des praktischen Cursus in der gesammten Forstwissenschaft, bestehend aus einem sechsstündigen Vortrag und Excursionen, Oberförster Dr. Heyer.

Allgemeine und specielle Landwirthschaftslehre, für Cameralisten und Forstwirthe, fünfstündig, Privatdocent Dr. Birnbaum.

Allgemeine Landwirthschaftslehre, für Landwirthe, wöchentlich vierstündig, Derselbe.

Die landwirthschaftlichen Betriebssysteme, wöchentlich zweistündig, öffentlich, Derselbe.

Historische Wissenschaften.

Geschichte der europäischen Staaten im Mittelalter, wöchentlich vierstündig, ordentl. Professor Dr. Schäfer.

Geschichte der Völkerverwanderung und der aus dieser hervorgegangenen Reiche, mit Beziehung auf die deutsche Sage und Literatur, sowie auf die Gesammmlungen der deutschen Völker, zweimal wöchentlich, außerordentl. Professor Dr. Weigand.

Ueber die Vorgänge im fünfzehnten Jahrhundert, durch welche die neuere Zeit vorbereitet wurde, wöchentlich zweistündig, ordentl. Professor Dr. Schäfer.

Das Zeitalter Ludwigs XIV. in politisch- und culturhistorischer Beziehung, wöchentlich zweistündig, Derselbe.

Philologie.

a) Altclassische.

Ueber die Aufgabe der Philologie, wöchentlich eine Stunde, ordentl. Professor Dr. Lutterbeck.

Anleitung zum Studium der Philologie und zum philologischen Gymnasialunterricht, wöchentlich zwei Stunden, außerordentl. Professor Dr. Otto.

Erklärung von Hesiods Theogonie, wöchentlich zwei Stunden, ordentl. Professor Dr. Lutterbeck.

Erklärung von Sophokles' Oedipus, wöchentlich drei Stunden, Derselbe.

Erklärung von Lucians Alexander, zweistündig, öffentlich, außerordentl. Professor Dr. Otto.

Cicero's Rede pro Milone, in vier Stunden, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, ordentl. Professor Dr. Lange.

Erklärung von Martialis Epigrammaton liber, zweistündig, außerordentl. Professor Dr. Otto.

Griechische Syntax in fünf Stunden, täglich außer Samstags, Vormittags von 9—10 Uhr, ordentl. Professor Dr. Lange.

Lateinische Grammatik nach Cicero, wöchentlich sechs Stunden, außerordentl. Professor Dr. Otto.

Lateinische Stylistik mit Uebungen im Lateinischschreiben, wöchentlich drei Stunden, Derselbe.

Ueber die Religion der Römer, wöchentlich vier Stunden, ordentl. Professor Dr. Lutterbeck.

b) Orientalische.

Vergleichende Grammatik der hebräischen, aramäischen und arabischen Sprache, dreimal wöchentlich, ordentl. Professor Dr. Vullers.

Erklärung ausgewählter Psalmen, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Grammatik der arabischen Sprache, verbunden mit der Erklärung der Fabeln des Lokman, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Grammatik der Sanskritsprache, nebst Erklärung des *Ambôpâkhyânam* aus dem *Mahâ-bhârata*, nach Benfey's Chrestomathie, dreistündig, ordentl. Professor Dr. Vullers.

Erklärung des *Sitâharanam* aus dem *Râmâyana*, nach Benfey's Chrestomathie, als Fortsetzung des Sanskrit-Lehrcursus, zweimal wöchentlich, Derselbe.

c) N e u e r e.

Shakespeare's *Romeo and Juliet*, dreimal wöchentlich, ordentl. Professor Dr. Adrian.

Ausgewählte Canzonen des *Petrarca*, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Dante's *Divina Commedia*, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Seminarium philologicum.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Dienstags von 11—12 Uhr der Director des Seminars, ordentl. Professor Dr. Lange, und läßt Sophokles' *Philoktet* Montags und Donnerstags von 11—12 Uhr interpretiren.

(Weitere Anordnungen, das philologische Seminar betreffend, bleiben späterer Ankündigung vorbehalten.)

Unterricht in freien Künsten ertheilen:

In der Harmonielehre, dem Gesange und auf mehreren Instrumenten: Musikdirector Hofmann.

Im Fechten und Tanzen: Universitäts-Fecht- und Tanzlehrer Röse.

Im Reiten: Stallmeister Gremy von Freudenstein.

Die Universitäts-Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—12 und Mittwochs und Samstags von 2—4 Uhr offen.

Das akademische Kunst-Museum wird den Studirenden Mittwochs und Samstags von 2—4, das Universitäts-Herbarium Montags von 3—4, die geologisch-paläontologische und die oryktognostische Sammlung, sowie das zoologische Museum Freitags von 2—3 Uhr, das anatomische und pathologische Museum, sowie die oryktognostische Unterrichts- und Krystall-Modellsammlung in der Aula in noch näher zu bezeichnenden Stunden zur Ansicht offen stehen.
